



Unterdrücktes Wissen

EBook

**Warum du dich vor dem Coronavirus
SARS-CoV-2 nicht fürchten musst!**

Aus der Reihe

Hans-Georg Koch

Wie dir dieses EBook helfen kann

Das wichtigste Wissen, das du dir für deinen irdischen Lebensweg aneignen kannst, ist wahres spirituelles Wissen. Nicht das, was die großen Religionen dich glauben machen wollen, hilft dir im Leben weiter, sondern nur die Kenntnisse über die tatsächlichen spirituellen Hintergründe dieser Welt, die für alle Menschen gleichermaßen gelten. Und die unterscheiden sich deutlich von dem, was die Geistlichen der großen Religionen ihrer jeweiligen Anhängerschaft verkünden.

In diesem Ebook zeige ich dir, warum und wie sich deine akzeptierten Glaubenssätze auf den Verlauf deines Schicksals auswirken. Diese Umstände kannst du dir ganz wunderbar zum sicheren Erreichen deiner Ziele und zum Erhalt deiner Gesundheit nutzbar machen.

Wendest du die von mir dargelegten Regeln an, werden sich deine guten Wünsche, die du an das irdische Dasein stellst, fast mühelos verwirklichen. Zudem wirst du dich jederzeit bester seelischer und körperlicher Gesundheit erfreuen - trotz Corona!

Dazu bedarf es keinen großen Voraussetzungen. Du musst lediglich bereit sein, dein Denken und deine Einstellungen zu ändern. Und du solltest den Mut haben, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen, statt unwissenden „Experten“ blind zu vertrauen.

Mache das Beste aus dir und deinem Leben. Es stehen dir viel mehr Möglichkeiten und Wege offen, als du bisher vielleicht gedacht hast. Auch du kannst dir deine Gesundheit aus eigener Kraft erhalten. Du musst nur bei dir selbst anfangen, in deinem eigenen Innern!

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Die gute Nachricht zuerst. Es gibt keinen Grund, Angst vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 zu haben. Es ist mir durchaus bewusst, dass sich diese Behauptung für manche Menschen wie blanke Idiotie anhört, dennoch ist es so. Bei Medizin- und Wissenschaftsgläubigen wird diese Nachricht vermutlich nur Kopfschütteln und Ablehnung verursachen. Dennoch trifft meine Aussage hundertprozentig zu.

Im Folgenden werde ich dir detailliert erklären, warum die Furcht vor einer Erkrankung an Coronaviren in Wahrheit völlig unbegründet ist.

Die Erklärung führt uns in einen Bereich, mit dem sich die meisten Menschen vielleicht nur am Rande oder gar nicht befassen - in die Spiritualität. Denn es gilt, zuerst einmal ein paar Fakten über unsere Existenz und unseren Lebensgrundlagen gerade zu rücken und zu korrigieren. Denn nur dort, im spirituellen Bereich, gibt es alle Erläuterungen und Antworten, die für jeden einzelnen Menschen von Bedeutung sind.

Allein die Beachtung oder Nichtbeachtung der spirituellen Regeln entscheidet über eine Erkrankung an den Coronaviren, bzw. über Gesundbleiben! Das kann sich jeder Mensch frei aussuchen, sofern er denn verstanden hat, dass er die freie Wahl hat und wie sie individuell getroffen wird.

Vorausschicken möchte ich dieses: Es gibt eine grundsätzliche Wahrheit, die den meisten Menschen leider nicht bekannt ist.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Sie ist auch der Grund für die vielen Widersprüchlichkeiten im Zusammenhang mit der Gefährlichkeit des Coronavirus. Es handelt sich um die spirituelle Wahrheit über die wirklichen Grundlagen unserer Existenz. Deshalb werde ich mich in diesen Ausführungen ausführlich mit wahrer Spiritualität befassen, denn in diesem Bereich ist die Erklärung zu finden, warum sich niemand wirklich vor einer Ansteckung fürchten muss. Jeder Mensch kann frei darüber entscheiden, ob er krank werden will oder nicht - unabhängig davon, ob es ihm überhaupt bewusst ist.

Die Basis unseres Lebens ist in Wirklichkeit völlig anders, als es uns viele vermeintliche Experten vermitteln wollen. Doch schauen wir uns zunächst einmal die Irrlehre an.

Heranwachsende und Jugendliche in der westlichen Welt werden schon sehr früh mit der wissenschaftlich begründeten Ansicht konfrontiert, dass im Laufe von mehreren Milliarden Jahren die tote Materie irgendwie auf eine unbekannte Weise das Leben hervorgebracht hat. Laut dieser gängigen Lehrmeinung ging dabei die Entwicklung von einzelligen Amöben hin zu den komplexen Lebensformen, wie wir sie heute kennen.

Die Entstehung des menschlichen Lebens ist nach dieser Hypothese lediglich ein unglaublicher und zugleich überwältigender Zufall des Universums, der seinen Anfang vor etlichen Milliarden Jahren nahm, als sich die ersten Atome zu Einzellern verbanden, die wiederum damit begannen, Stoffwechselaktivitäten zu entfalten.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Entsprechend dieser als wissenschaftlich bezeichneten Theorie von der Entstehung des Universums durch einen Urknall und dem zufällig entstandenen Leben aus der toten Materie kann es selbstverständlich keinen Schöpfergott geben. In dieser Theorie hat Gott keinen Platz und auch alle mit einem Schöpfer verknüpften Wesensmerkmale und Schlussfolgerungen sind für diese Wissenschaft damit nur irreale Hirngespinnste.

Gott gilt nach dieser Weltanschauung als nicht existent!

Diese wissenschaftliche Ansicht wird bereits den Kindern in der Grundschule gelehrt und zahlreiche Bücher, Fernsehsendungen, Dokumentationen und Vorträge bestätigen diese Auffassung nahezu täglich, sodass kaum jemand auf den Gedanken kommt, diesen Standpunkt ernsthaft zu hinterfragen. Er wird einfach als gegeben hingenommen und von den allermeisten Menschen kritiklos akzeptiert. Natürlich bildet diese Betrachtung auch die Grundlage für viele andere wissenschaftliche Disziplinen, wie zum Beispiel die Medizin.

In der weiteren Konsequenz lässt diese seltsame Weltanschauung einige Schlussfolgerungen überhaupt nicht zu, wie zum Beispiel ein Weiterleben nach dem irdischen Tod. Denn zunächst einmal bedeutet die Auffassung, wonach die tote Materie das Leben hervorgebracht hat, dass auch das menschliche Bewusstsein und seine Fähigkeit zum Denken lediglich ein Produkt der Materie sind - in diesem speziellen Fall das Produkt

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

eines gut funktionierenden Zellhaufens, aus dem der gesamte menschliche Körper und im Besonderen das Gehirn besteht.

Um nicht missverstanden zu werden, erlaube ich mir eine kleine Anmerkung: Der Begriff „Bewusstsein“ hat im Sprachgebrauch sehr vielfältige Bedeutungen, die sich teilweise mit den Bedeutungen von „Geist“ und „Seele“ überschneiden. Eine allgemeingültige Definition des Begriffes „Bewusstsein“ ist deshalb kaum möglich.

Wenn ich in diesen Ausführungen von „Bewusstsein“ spreche, meine ich damit eine unzerstörbare geistige Energie, die sich ihrer selbst bewusst ist, die über eine unvorstellbar hohe Intelligenz verfügt, die kommunizieren, wahrnehmen, denken, fühlen und planen kann und in der Lage ist, die eigene Lebensenergie kreativ als Baumaterial für Neues, vorher nie Dagewesenes zu nutzen. Okay?

Wenn die Materie „zufällig“ das Leben hervorgebracht hätte, dann existiert nach dieser Sicht der Dinge der menschliche Geist auch nur so lange, wie der Körper intakt ist. Ein Überleben der menschlichen Psyche kann es nach Zerstörung des Körpers laut dieser stillschweigenden wissenschaftlichen Übereinkunft nicht geben.

Das bedeutet in der Konsequenz, dass für jeden Menschen mit dem Tod alles vorbei ist. Der vom Tod betroffene menschliche Geist erlischt wieder, gerade so, als wäre er nie da gewesen. Ein

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Leben nach dem Tod gilt entsprechend dieser weitverbreiteten Überzeugung als völlig ausgeschlossen. Diese Ansicht erzeugt bei vielen Menschen natürlich eine grundsätzliche Angst vor dem Tod und der damit verbundenen endgültigen Auslöschung ihres Bewusstseins.

Diese Betrachtungsweise hat aber noch eine weitere Auswirkung. Da der menschliche Geist, bzw. das Bewusstsein eines Menschen nach dieser als wissenschaftlich bezeichneten Auffassung nur ein zufälliges Produkt der Materie ist, aus der alle Zellen des menschlichen Körpers bestehen, hat der Geist auch keine wie auch immer geartete Macht über den Körper - denn er wird ja erst durch die Atome und im Besonderen durch die intakten und funktionsfähigen Zellen des menschlichen Körpers erschaffen. Die Fähigkeiten der Menschen Denken und Fühlen zu können, stehen nach dieser bedauerlichen Irrlehre in völliger Abhängigkeit von einem unversehrten Körper.

Dem entsprechend wird das Bewusstsein eines Menschen auch als völlig macht- und einflusslos im Krankheitsfall bewertet und spielt deshalb in der wissenschaftlich geprägten Schulmedizin grundsätzlich keine Rolle.

Es ist für solche Mediziner, die diesen Standpunkt verinnerlicht haben, völlig egal, was der Patient selbst über seine Situation denkt und fühlt. Das Denken und die Emotionen des Betroffenen haben ihrer Meinung nach nicht den geringsten Einfluss auf das Krankheitsgeschehen.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Die Fähigkeit, Gedanken, Gefühle und bildliche Vorstellungen (Fantasien und Visionen) entwickeln zu können, gilt den meisten dieser irregeleiteten Experten nur als eine temporäre Eigenschaft des sterblichen Körpers. Gedanken, Gefühle und Imaginationen werden von ihnen zwar als eine bewundernswerte Eigenschaft der Hirnaktivitäten betrachtet, aber sie können ihrer Meinung nach keine Auswirkungen auf Heilungsprozesse haben.

Natürlich ist diese Betrachtungsweise völliger Blödsinn, was ich später noch genauer darlegen werde, aber auch die für religiöse Fragen eigentlich zuständige Kirche tut bis heute ebenfalls alles in ihrer Macht Stehende, um dieser Auffassung nicht nur nicht zu widersprechen, sondern sie sogar noch zu unterstützen, wo immer es geht.

Sie hat deshalb den Schöpfergott, den Jesus, unser Kirchenbegründer, in der Bibel als „Vater im Himmel“ beschrieben, der ihn mit der „Erlösung der Menschen“ beauftragt hatte, irgendwohin ins Nirwana verbannt. Klare Worte über Gott sind in der Bibel kaum zu finden. Beim oberflächlichen Lesen der biblischen Überlieferungen bleibt Gott für die meisten Gläubigen deshalb einfach nur ein unerklärliches Mysterium.

Es lässt sich nicht leugnen, die aus der Bibel bekannten Erzählungen über die Entstehung der Welt stehen in einem unauflöselichen Widerspruch zu den wissenschaftlichen Lehrmei-

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

nungen, wonach die Erde aus einem etwa 13,8 Milliarden Jahre zurückliegenden Urknall hervorging.

Der Big Bang, wie dieses Ereignis auch genannt wird, war nach Meinung der Experten eine Explosion aus unbekannten Gründen aus dem Nichts heraus. Ausgangspunkt des Urknalls, der alle Materie des gesamten Universums entstehen ließ, war ein singulärer Punkt mit einer Ausdehnung, sowie einer Masse von NULL. Man geht davon aus, dass dieser Nullpunkt lediglich aus einer unvorstellbar gigantischen Menge von Energie bestand.

Beides, die biblische Schöpfung der Welt, sowie die Urknalltheorie, werden den Heranwachsenden als gültige Lehrinhalte an Schulen und Bildungseinrichtungen vermittelt, wobei die biblischen Schilderungen zumeist als sinnbildhafte Geschichten dargestellt werden, die mit der menschlichen Realität so gut wie nichts zu tun haben.

Von den meisten Wissenschaftlern und Physikern, die sich mit diesem Thema befassen, wird das Universum als „unendlich“ groß betrachtet. Dies gilt inzwischen als gesicherte Erkenntnis. Federführend war in diesem Zusammenhang der geniale Physiker Albert Einstein. Er vertrat als erster Experte die Auffassung, dass das Universum eine unendliche Größe haben muss. Belegen konnte er diese Behauptung mit seiner berühmten Relativitätstheorie.

Für uns normale Menschen ist es naturgemäß sehr schwierig, sich eine Vorstellung von etwas Unendlichem zu machen. Wir

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

sind es gewohnt in Polaritäten zu denken, das heißt, für uns hat alles irgendwelche Grenzen, sowie einen Anfang und damit verbunden natürlich auch irgendwann wieder ein Ende.

Ein bipolares Denken ist aber für den Versuch, dem Begriff Unendlichkeit näher zu kommen, nicht zielführend. Denn etwas Unendliches hat keine wie auch immer gearteten Grenzen. Für etwas Unendliches gibt es kein Ende, und, was noch schwieriger zu verstehen ist, damit zugleich auch keinen Beginn - ein Fakt, der vermutlich bei vielen Menschen Verständnisprobleme verursachen wird, sobald man beginnt, darüber nachzudenken. Ebenso kann es für ein unendlich großes Universum kein Außerhalb geben, weil dieses eine Grenze zwischen Innen und Außen bedeuten würde und damit der Unendlichkeit zuwiderläuft.

Halten wir als Erkenntnis fest, in einem unendlich großen Universum kann es keinen Anfang, kein Ende und auch kein Außerhalb geben.

Für manche gläubigen Christen werfen diese Fakten natürlich die berechtigte Frage auf, wo denn unter diesen Umständen der Platz für einen Schöpfergott sein sollte. Wo sollte der „Vater im Himmel“, von dem Jesus immer sprach, seinen Aufenthaltsort haben? Wie hätte dieser Schöpfergott es vollbringen können, praktisch von außerhalb, wie die Bibel es vermuten lässt, das gesamte Universum zu erschaffen, wenn es doch kein außerhalb gibt?

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Wie könnte dieser Gott von „Ferne“ auf uns herabsehen, wie die Geistlichkeit gerne behauptet, wenn es kein außerhalb des Universums geben kann? Wie könnte es diesem Gott gelingen, alles wahrzunehmen, was auf der Erde geschieht?

Jesus, der Begründer des Christentums, beschrieb Gottes bemerkenswerte Fähigkeit zur Wahrnehmung einmal so:

„Es fällt nicht einmal ein Spatz auf die Erde, ohne dass euer Vater es weiß.“ Matthäus 10, Vers 21

Wie bereits gesagt, von außerhalb des Universums geht das nicht, weil es kein außerhalb des Universums gibt. Würde sich trotzdem ein Schöpfergott außerhalb des Universums befinden, bedeutet dieser Umstand zugleich die Aufhebung der Unendlichkeit, denn dann würde es ein „innerhalb“ und ein „außerhalb“ des Universums geben.

Der kürzlich verstorbene und als Genie gefeierte Astrophysiker Stephen Hawking brachte das Dilemma präzise auf den Punkt:

„Wenn das Universum einen Anfang hatte, können wir von der Annahme ausgehen, dass es durch einen Schöpfer geschaffen worden ist. Doch wenn das Universum wirklich völlig in sich selbst abgeschlossen ist, wenn es wirklich keine Grenze und keinen Rand hat, dann hätte es auch weder einen Anfang noch ein Ende; es würde einfach sein. Wo wäre dann noch Raum für einen Schöpfer?“ [13]

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Eine sehr gute Frage.

Hätte Hawking sich interdisziplinär bei anderen Physikern wie z. B. Max Planck, Albert Einstein oder Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Dürr sachkundig gemacht, wäre er vielleicht auf den Gedanken gekommen, dass der Schöpfer zugleich auch die Schöpfung ist und an diesem Punkt keine wirkliche Trennung gemacht werden kann.

Denn, wenn sowohl die Wissenschaft, als auch die Geistlichkeit mit ihren Aussagen richtig liegen, muss sich Gott logischerweise innerhalb des Universums aufhalten. Eine andere Möglichkeit gibt es nicht.

Um das zu klären, können wir einfach jene Personen aus Religion und Wissenschaft befragen, die uns wirklich etwas Nützliches darüber sagen können.

Schauen wir uns deshalb zunächst einmal genauer an, was Jesus dazu gesagt hatte. Im Thomas-Evangelium, ein weiteres Evangelium, welches neben vielen anderen leider keinen Eingang in die Bibel gefunden hat, das aber dennoch als wahr und richtig akzeptiert wird, heißt es im Spruch 77 völlig unmissverständlich:

„Ich bin das Licht, das über alle ist. Ich bin das All, das All ist aus mir hervorgegangen und das All ist zu mir gelangt. Spaltet ein Stück Holz, und ich bin da. Hebt einen Stein, und ihr werdet mich dort finden.“

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Damit lässt Jesus, der Begründer des Christentums, uns wissen, dass Gott, der Schöpfer in der Schöpfung zu finden ist. Innerhalb des Alls! Genauer gesagt - Gott ist das All, das Universum. Tatsächlich besteht alles, was da ist, aus der Energie seines Bewusstseins. Darum ist Gott allgegenwärtig, in einem gespaltenen Holz, wie auch in einem Stein und ebenso in dem, was darunterliegt.

Laut weiteren Aussagen von Jesus gibt es deshalb im gesamten Universum nichts, was nicht zugleich Gott selbst ist. Was immer wir anschauen und anfassen, wir haben es immer auch mit Gott zu tun, aus dessen Energie alles besteht, was da ist.

Auch in anderen Religionen finden wir diese Behauptung. Im Hinduismus ist es der eine Gott Brahman. Brahman ist das Absolute. Alles, was ist, ist Brahman oder das heilige Wort. Brahman ist die unveränderliche, unendliche, immanente und transzendente Realität, welche den Grund aller Materie, Energie, Zeit, Raum, Sein und alles über dem Universum darstellt. Brahman ist identisch mit dem, was er geschaffen hat und in dem er allgegenwärtig ist.

Brahman ist der Kosmos, die Weltseele, die alle Einzelseelen enthält, so wie auch das Meer alle Wassertropfen enthält und doch mehr ist, als nur die Summe aller einzelnen Tropfen. In den Upanischaden wird der Schöpfer so beschrieben:

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

„Die eine Gottheit verbirgt sich in jedem Lebewesen, dennoch durchdringt ER alles und ist das innerste Wesen in allem. ER vollbringt jede Arbeit und hat seinen Wohnsitz in allem. ER ist das Zeugnis ablegende Bewusstsein, formlos und unsterblich.“

Das sind die Antworten, die wir aus unterschiedlichen Religionen bekommen. Lassen wir nun bedeutende Vertreter der modernen Astrophysik zu Wort kommen.

Max Planck, der Begründer der Quantenphysik, kam nach der Erforschung der Materie zu dieser Erkenntnis:

„Als Physiker, also als Mann, der sein ganzes Leben der nüchternen Wissenschaft, der Erforschung der Materie diene, bin ich sicher von dem Verdacht frei, für einen Schwarmgeist gehalten zu werden. Und so sage ich nach meinen Erforschungen des Atoms Folgendes: Es gibt keine Materie an sich. Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft, welche die Atomteilchen in Schwingung bringt und sie zum winzigsten Sonnensystem des Alls zusammenhält.“

(...) so müssen wir hinter dieser Kraft einen bewussten intelligenten Geist annehmen. Dieser Geist ist der Urgrund aller Materie. Nicht die sichtbare, aber vergängliche Materie ist das Reale, Wahre, Wirkliche - denn die Materie bestünde ohne den Geist überhaupt

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

nicht -, sondern der unsichtbare, unsterbliche Geist ist das Wahre!

(...) so scheue ich mich nicht, diesen geheimnisvollen Schöpfer ebenso zu nennen, wie ihn alle alten Kulturvölker der Erde früherer Jahrtausende genannt haben: GOTT!“ [1]

Auch das Physikgenie Albert Einstein kam nach seinen Studien zu der Erkenntnis, dass GOTT in allem zu finden ist, was da ist.

„Meine Religion besteht in meiner demütigen Bewunderung einer unbegrenzten geistigen Macht, die sich selbst in den kleinsten Dingen zeigt, die wir mit unserem gebrechlichen und schwachen Verstand erfassen können.“ [14]

Der deutsche Physiker Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr, Mitglied im Direktorium des Max-Planck-Instituts für Quantenphysik kam nach intensiver Erforschung der Materie ebenfalls zu dieser Erkenntnis:

„Materie gibt es nicht wirklich, sie ist nur eine Illusion. Die Materie ist ein Produkt des Geistes.“ [2]

Es bestätigt sich damit, was Max Planck einst zu dem vermeintlichen Widerspruch zwischen einer wissenden Religion und Wissenschaft sagte:

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

„Zwischen Religion und Naturwissenschaft finden wir nirgends einen Widerspruch. Sie schließen sich nicht aus, wie manche Glauben und fürchten, sondern sie ergänzen und bedingen einander.“ [3]

Ich hoffe, du konntest alles akzeptieren, was ich bis hierher beschrieben habe. Denn die weiteren Konsequenzen aus dieser Richtigstellung sind für dich von herausragender Bedeutung.

Du bist nämlich ein Teil dieses Universums und damit in Wirklichkeit der individualisierte Teil eines lebendigen, universellen Bewusstseins. Genau das ist es, was du vor allen Dingen bist.

Das warst du zwar schon immer, egal, ob du es wusstest oder nicht, aber diese Erkenntnis hilft dir vielleicht vieles besser zu verstehen, um Klarheit über deine Existenz und deine Fähigkeiten zu gewinnen.

Wenn Gott zugleich die Schöpfung ist, dann wird sicher verständlich, dass die Schöpfung des gesamten Universums sich allein im lebendigen Bewusstsein Gottes vollzog. Oder anders ausgedrückt, die Schöpfung ist ein rein geistiges Produkt des Schöpfers.

Sie ist ein reines Fantasieprodukt Gottes, das aus der Fähigkeit des Schöpfers entstand, Gedanken und bildliche Vorstellungen in eine erfassbare Realität transformieren zu können.

Man kann es auch so ausdrücken, die sichtbare Welt ist so etwas Ähnliches wie eine Vision Gottes. Gott braucht kein Werk-

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

zeug und keine Hände, um dieses Werk zu vollbringen. Allein durch bloßes Wollen und die Nutzung seiner Vorstellungskraft kann Gott zahllose Welten in seinem Geist erschaffen.

Ein wesentlicher Aspekt der Schöpfung besteht in dem Umstand, dass bei der Erschaffung des Universums zugleich eine unfassbar große Zahl von Anteilen aus Gottes Bewusstsein freigesetzt wurde und eigene Individualität erlangten. Gottes gigantisches Gesamtbewusstsein entließ eine unvorstellbar große Anzahl von einzelnen Bewusstseinsseinheiten in die individuelle Freiheit. Aus ihnen wurde die seelische Energie von Menschen und Tieren, die alle einen freien Willen bekamen, um sich frei entfalten zu können.

Eine solche individuelle Bewusstseinsseinheit bist du, eine andere bin ich. Beide sind wir jeweils Teil eines lebendigen Gottes. Unsterblich und unauslöschlich. Ewig lebend, ewig lernend und sich ewig weiter entwickelnd.

Warum ich dieses so ausführlich beschrieben habe, hat einen triftigen Grund, denn wir alle haben als individuelle Teile Gottes auch seine Fähigkeiten „geerbt“. Denn jeder kleine Anteil von einer Gesamtheit hat immer noch dieselben Merkmale und Eigenschaften, die dem Ganzen zu eigen sind.

So wie sich ein Tropfen Wasser in seinen physikalischen Eigenschaften nicht vom großen Meer unterscheidet, so unterscheiden wir uns als die individualisierten Anteile nicht von den Merkmalen und Eigenschaften des Schöpfers.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Wie Gott sind auch wir in der Lage, mit unseren Gedanken und unserer Vorstellungskraft neue Welten zu erschaffen. Und wir machen es auch - ob es den Menschen bewusst ist oder auch nicht. Von Geburt an, seit wir auf der Erde leben, machen wir es. Wir erschaffen aus unseren Gedanken, Gefühlen und bildlichen Vorstellungen unsere jeweilige persönliche Realität.

Wir erschaffen uns unsere eigenen Lebenserfahrungen. Anders ausgedrückt, unsere Gedanken werden zur Realität. Darum sind unsere täglichen Gedanken die Bausteine unseres Schicksals, wie es kluge Menschen zu allen Zeiten behaupteten.

Ein paar davon möchte ich hier zitieren:

Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt. *Buddha*

Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab. Das Leben eines Menschen ist das, was seine Gedanken daraus machen. So wie die Gedanken sind, ist auch der Charakter; denn die Seele wird von Gedanken geprägt. *Marc Aurel, römischer Kaiser und Philosoph*

Die einzigen wirklichen Feinde eines Menschen sind seine eigenen negativen Gedanken. *Albert Einstein*

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Natürlich gilt dieses auch für die Zeiten VOR und NACH unserem irdischen Dasein. Denn wir haben noch eine weitere „göttliche Eigenschaft“ geerbt. Wir sind als individualisierte Teile Gottes genauso unsterblich wie Gott selbst als Ganzes.

Die Unsterblichkeit des individuellen Bewusstseins erklärte Jesus seinen Gläubigen deshalb mit diesen Worten:

„Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich erkennen, den allein wahrhaften Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus.“
Johannes 17 Vers 3

Sobald du nämlich erkannt hast, dass du selbst ein Teil dieses lebendigen Schöpfergeistes bist, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, kannst du daraus nur eine richtige Schlussfolgerung ziehen. Nämlich, dass diese Tatsache in vollem Umfang für dich als ein Teil des Ganzen genauso gilt.

Auch du lebst ewig. Und noch etwas anderes ist in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung - als Teile des Ganzen existieren auch wir schon so lange, wie das Ganze! Wir sind als unsterbliches Bewusstsein genauso alt wie das Universum.

Das gilt natürlich nicht für deine an einen vergänglichen Körper gebundene Existenz auf unserer Erde, wohl aber für dein unvergängliches Bewusstsein. Denn du bist zuerst einmal eine geistige, energetische Wesenheit, die sich selbst einen Körper erschafft. Dieser Körper ist zwar vergänglich, nicht aber dein

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

energetisches Bewusstsein, welches den Körper erschafft. Das Bewusstsein überlebt den irdischen Tod.

Es liegt nun an dir selbst, ob du meinen Ausführungen Glauben schenkst, oder auch nicht. Wie auch immer du dich in dieser Frage entscheidest - an den Fakten und den daraus resultierenden Konsequenzen ändert sich dadurch naturgemäß nichts.

Du denkst, das kann alles nicht richtig sein?

Ich kann es dir zumindest ansatzweise beweisen.

Wenn die Überzeugung richtig ist, wonach die Materie das Leben hervorgebracht hat, und das menschliche Bewusstsein lediglich ein Produkt des Körpers ist, wovon die „Schulmedizin“ nach wie vor offiziell ausgeht, dann kann die Psyche, bzw. das Bewusstsein eines Menschen bei einer Erkrankung keinen wie auch immer gearteten Einfluss auf die Gesundheit des Körpers haben. Denn nach dieser Auffassung entsteht die Psyche ja erst durch das Vorhandensein eines intakten Körpers.

Tatsächlich erlebt aber besonders das medizinische Personal nahezu jeden Tag, welchen gewaltigen Einfluss die innere Haltung eines Patienten auf seine Genesung hat. Dieses wird besonders deutlich bei der Verabreichung von Placebos, von Medikamenten also, die keine Wirkstoffe enthalten, aber dennoch die gewünschte Heilung bewirken. Zum Tragen kommt in solchen Fällen allein der Glaube des Patienten an eine heilende Wirkung.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Wie groß der Einfluss der Psyche, bzw. des menschlichen Bewusstseins im Krankheitsfall auf die Heilung tatsächlich ist, fand die amerikanische Ärztin Dr. Jeanne Achterberg in ihrer Eigenschaft als Forschungsdirektorin für Rehabilitationswissenschaft heraus.

Sie untersuchte im Rahmen eines Forschungsprojektes die inneren Fantasiebilder von 200 Krebspatienten, welche diese sich über die Entwicklung ihres Krankheitsverlaufs gemacht hatten. Das Institut kam nach wissenschaftlicher Untersuchung der Wirkung dieser imaginierten Bilder der Patienten zu folgenden Ergebnissen:

„Mit hundertprozentiger Genauigkeit konnte festgestellt werden, welcher Patient im Laufe der zwei Monate bis zur Nachuntersuchung sterben und bei welchem Patienten sich der Gesundheitszustand verschlechtern würde; und es konnte mit dreiundneunzigprozentiger Genauigkeit gesagt werden, bei wem eine Verbesserung oder Heilung zu erwarten war.“ [4]

Es waren die Vorstellungsbilder der Patienten selbst, die diese exakte Vorhersage erlaubten. Dr. Achterberg kam zu dem Schluss, dass die uralte Heilmethode der Imagination die wirksamste Waffe gegen Tumorerkrankungen überhaupt ist. Glaubenssätze, sowie die damit verbundene Vorstellungskraft und die Erwartungshaltung des Patienten bestimmen den Verlauf seiner Krankheit!

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Eine auf Erkrankung ausgerichtete innere Visualisierung des Patienten, egal ob absichtlich oder unabsichtlich, wird jede Krankheit verschlimmern! Eine auf Genesung ausgerichtete Visualisierung führt hingegen zur Gesundheit! Damit wurde wissenschaftlich bewiesen, dass die Kraft der Psyche so weit geht, dass sie der letztlich entscheidende Faktor zwischen Krankheit oder Gesundheit und zwischen Leben oder Tod ist.

Prof. Dr. Jeanne Achterberg hat mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit für jeden Menschen nachvollziehbar bewiesen, dass allein die innere Haltung des Individuums über Gesundheit und Krankheit entscheidet. Selbst über den Ausgang einer schweren Krebserkrankung entscheidet der Betroffene selbst - unabhängig von allen zur Anwendung kommenden medizinischen Therapien! Und auch unabhängig davon, ob es dem Betroffenen selbst bewusst ist oder nicht, was er mit der Visualisierung seines Krankheitszustandes tatsächlich bewirkt.

Das ist zwar für sich genommen noch kein schlüssiger Beweis für meine Behauptung, dass wir zuerst einmal Bewusstsein sind, aber es beweist die den Menschen innewohnenden Selbstheilungskräfte und widerlegt die irrige Auffassung, wonach die Psyche eines Menschen als Zufallsprodukt der toten Materie keinen Einfluss auf den Zustand seines Körpers nehmen kann. Tatsächlich entscheidet der Geist, bzw. das individuelle Bewusstsein über die Beschaffenheit seines irdischen Körpers.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Die eigene innere Haltung, oder die eigene Einstellung, wie es umgangssprachlich formuliert wird, als die Gesamtheit der Gedanken, Glaubenssätze, Gefühle, Imaginationen und Erwartungen, liegt ausschließlich in der Macht und Verantwortung eines jeden einzelnen Menschen.

Diese Faktoren kann nur das jeweilige Individuum im eigenen Inneren verändern und niemand von außen. Somit liegt auch die Entscheidungsgewalt ob jemand krank sein, krank werden oder genesen will, allein in der Hand des Einzelnen. Nur das Individuum entscheidet darüber, nicht die Medizin und nicht die äußeren Umstände!

Dieses Prinzip gilt nicht nur für die oft als unheilbar dargestellte Erkrankung an Krebs, sondern selbstverständlich auch im Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2.

Man kann es auch so ausdrücken, niemand wird krank, der dazu nicht innerlich bereit ist. Dieser Umstand erklärt die vielen Infizierten, bei denen das Coronavirus zwar nachgewiesen wurde, die aber keinerlei Krankheitssymptome zeigten. Es handelt sich in solchen Fällen immer um Menschen, die innerlich fest an ihre Gesundheit glauben und daran auch unerschütterlich festhalten!

Insofern ist die gesamte Panikmache völlig kontraproduktiv und dient nur dem Zweck, die Bürger unter absolute Kontrolle der Regierenden zu bekommen.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Die Erkenntnisse von Prof. Dr. Jeanne Achterberg decken sich mit den Lehrmeinungen eines der bedeutendsten Ärzte aller Zeiten, dem Mediziner, Naturforscher und Lamentheologen Philippus Theophrastus Aurelius Bombast von Hohenheim, besser bekannt als Paracelsus. Er lebte von 1493 bis 1541 und war Stadtarzt sowie Medizinprofessor in Basel. Wie kaum ein anderer erforschte er die Zusammenhänge zwischen Krankheit und den dabei ablaufenden Prozessen innerhalb der Psyche des Kranken.

Nach langen Jahren der Forschung fasste er seine Erkenntnisse so zusammen:

- Der Mensch ist sein eigener Arzt.
- Der Arzt ist in uns selbst, und in unserer eigenen Natur liegt alles verborgen, dessen wir bedürfen.
- Der äußere Arzt verbindet nur die Wunden. Dein innerer Arzt aber wird dich heilen.
- Bitte ihn darum, sooft du kannst.
- Der Glaube ist es, der die wahren Wunder wirkt.
- Ohne Bereitschaft des Kranken zur Heilung ist kein Erfolg zu erwarten. Drum wisst, was im Kranken sein muss: eine natürliche Krankheit, ein natürlicher Wille, eine natürliche Kraft. Diese drei sind die Voraussetzungen für das Gelingen des Werkes des Arztes.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Über die Wirkung der inneren Bilder äußerte sich Paracelsus genau so, wie hunderte Jahre später Prof. Dr. Achterberg:

„Der Mensch besitzt eine sichtbare und eine unsichtbare Werkstatt. Die Sichtbare, das ist sein Körper, die Unsichtbare, das ist seine Imagination. Der Geist ist der Meister, die Imagination sein Werkzeug und der Körper das formbare Material. Die Macht der Imagination ist ein bedeutender Faktor in der Medizin. Sie kann Krankheiten verursachen und Krankheiten heilen.“ [5]

Damit ist die Imagination (die Produktion positiver, heilender innerer Bilder) immer noch das wichtigste Werkzeug, um die Gesundheit wiederherzustellen. Auch wenn diese Methode kaum noch beachtet wird. Sie kommt trotzdem fast täglich zum Einsatz - zumeist von Patienten, die gar nicht wissen, was sie tun.

Die Vorstellungskraft mancher Patienten ist mitunter so mächtig, dass mit ihrer Hilfe ein sonst tödlicher Tumor für immer zum Verschwinden gebracht wird. Die Medizin spricht dann von „Spontanheilungen“.

Welche wichtige Rolle Glaubenssätze und die Erwartungshaltung bei erwünschten Veränderungen spielt, kann man sehr gut in der Medizin im Zusammenhang mit dem sogenannten Placeboeffekt beobachten.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Der Turiner Schmerz- und Placeboforscher Fabrizio Benedetti erbrachte mit seinen umfangreichen Experimenten den wissenschaftlichen Beweis, dass der Glaube und die daran geknüpfte Erwartung des Patienten maßgeblich darüber entscheiden, ob eine angewendete Therapie oder eine verabreichte Medizin wirkt oder nicht. Wurde Menschen mit starken Schmerzen eine wirkungslose Kochsalzlösung mit dem Hinweis injiziert, sie bekämen jetzt ein neuartiges äußerst wirkungsvolles Medikament, verschwanden die Schmerzen in fast allen Fällen binnen kurzer Zeit.

Benedettis Experimente bewiesen aber auch dieses: Ohne den Glauben an die Wirksamkeit und ohne die entsprechende Erwartungshaltung des Patienten gibt es keinen Placeboeffekt. Nur wenn der Patient eine Veränderung erwartet, tritt sie auch ein. Letzteres ist natürlich fast immer der Fall, wenn der behandelnde Arzt einem Kranken glaubwürdig versichert, es käme nun ein hochwirksames Medikament zum Einsatz. [6]

Weitere wissenschaftliche Studien erbrachten die verblüffende Erkenntnis, dass der Placeboeffekt zwischen 20% bis 80% Anteil an der Wirkung von praktisch jedem Medikament hat. Placebos wirken somit bei nahezu jedem Menschen, sofern der Betroffene glaubt und erwartet, dass ihm diese Medizin hilft.

Da der Placeboeffekt nachweislich sogar bei schwersten Krankheiten wie z. B. Parkinson hilft, liegt es auf der Hand, dass der Kranke selbst praktisch jede Heilung bewirken kann.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Es kommt nur auf die Änderung des „Glaubens“ (des Glaubenssatzes) und auf die veränderte Erwartungshaltung in der Psyche des Betroffenen an. [6]

Was bewusst eingesetzte Placebos leisten können, beweist auch der nachfolgende Bericht aus der medizinischen Praxis. Es ist ein typischer Fall von Selbstheilung durch den Patienten, der als solcher aber nicht erkannt wird, weil das spirituelle Hintergrundwissen nicht bekannt ist, bzw. nicht zur Kenntnis genommen oder gar geleugnet wird.

Eine Patientin litt seit vielen Jahren unter starken Rückenschmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule. Auf die üblichen Schmerzmittel reagierte sie mit schweren Magenbeschwerden. Auch Krankengymnastik führte zu keiner Linderung der Gesundheitsprobleme. Schließlich griff ihr behandelnder Arzt bewusst zu einem Trick. Enthusiastisch berichtete er von einem neuen Medikament aus Amerika, welches er soeben bekommen hätte. Diese Medizin wäre äußerst wirkungsvoll und völlig ohne Nebenwirkungen.

Die Patientin erklärte sich mit der Verabreichung einverstanden. Darauf injizierte ihr der Arzt eine kleine Menge wirkungsloser Kochsalzlösung an die Stelle, wo sie den stärksten Schmerz verspürte. Oh Wunder! Schon kurze Zeit später waren ihre Schmerzen verschwunden. Die Patientin wurde zum ersten Mal seit Monaten schmerzfrei. [6]

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Selbstverständlich war die Patientin keine Simulantin, ihre Schmerzen waren echt. Das Medikament jedoch, welches ihr half, war nur ein Scheinpräparat. So wie bei ihr, so wirken Placebos auch bei Millionen von anderen Patienten weltweit. Ärzte und Pflegepersonal setzen Placebos häufig dann ein, wenn kein anderes Mittel mehr hilft. In all diesen Fällen helfen allein der Glaube und die veränderte Erwartungshaltung. Der Patient erwartet eine Besserung, bzw. die völlige Heilung, die dann auch prompt eintritt. Getreu der alten ärztlichen Devise:

***Medicus curat, natura sanat - der Arzt behandelt,
die Natur heilt.***

Diese positive Erwartungshaltung gegenüber einer Behandlung wird von vielen Placeboforschern als die wichtigste Voraussetzung für das Auftreten eines Placeboeffektes betrachtet. Der Glaube und die Erwartungshaltung gegenüber der Wirksamkeit einer medizinischen Behandlung hängen von vielen Faktoren ab. Dazu gehören individuell grundsätzliche Einstellungen zu bestimmten Behandlungsmethoden oder Therapeuten, generelle Meinungen über die Wirksamkeit und Unwirksamkeit von Behandlungsmethoden oder über die Heilbarkeit einer Krankheit.

Die Auffassung, dass eine Krankheit unheilbar wäre, verhindert natürlich einen nachhaltigen Placeboeffekt. Zu den weiteren Faktoren, die den Glauben und die Erwartungshaltung beeinflussen, gehören auch das Verhalten, der berufliche Status oder der gute Ruf des Behandlers.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Ein Arzt, der sich für den Patienten Zeit nimmt, empathisch auf den Patienten eingeht und sich von seiner Behandlung überzeugt zeigt, stärkt den Glauben und die Erwartungshaltung des Patienten.

Des Weiteren haben Behandlungsmodalitäten Einfluss auf den Glauben und die Erwartungshaltung. Invasive Maßnahmen wie Injektionen oder operative Eingriffe wecken eine größere Erwartungshaltung als die orale Verabreichung von Medikamenten, beziehungsweise Placebos. Experimentell konnte 2008 nachgewiesen werden, dass schon der angegebene Preis eines Scheinpräparates die Placebowirkung beeinflusste. Ein hoher Preis bewirkte dabei einen stärkeren Placeboeffekt als ein geringerer Preis. Erwiesen ist auch, dass Farbe, Größe und Form oral eingenommener Präparate einen Einfluss haben können.

Nicht nur Medikamente, auch Operationen weisen einen Placeboeffekt auf. In einem Experiment in Houston in Texas wurden 120 Patienten mit Knie-Arthrose operiert, 60 erhielten nur oberflächliche Schnitte auf der Haut. Nach zwei Jahren waren 90 Prozent der Patienten beider Gruppen mit der Operation zufrieden. Einziger Unterschied war, dass die Nicht-Operierten weniger Schmerzen verspürten als ihre Kontrollgruppe. [6] [11] [12]

Ein ähnliches Experiment wurde auch in einer niederländischen Klinik durchgeführt. Bei 200 Patienten wurde eine Bauchspiegelung durchgeführt, per Los wurde dann entschieden, ob die Operation durchgeführt wird oder nicht. Danach wurden die

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Patienten ein Jahr lang beobachtet, beide Gruppen unterschieden sich kaum. [6]

Es wäre äußerst interessant, auch die Gedankenwelt der Patienten vor und nach den Behandlungen zu erfassen und zu dokumentieren. Ich wage zu behaupten, dass es bezüglich der Beschwerden einen großen Unterschied in den Gedanken vor und nach den Eingriffen gibt. Sie dürften sich in etwa so verändert haben:

Vorher: ***Ich habe Schmerzen, ich bin krank, irgend-etwas stimmt nicht!***

Nachher: ***Jetzt bin ich wieder gesund, ich habe keine Schmerzen mehr!***

Bei den tatsächlich Operierten könnte man noch locker darüber hinwegsehen. Ein Zusammenhang zwischen der Erwartungshaltung, sowie den geänderten Glaubenssätzen und der anschließenden Heilung ließe sich leicht bestreiten. Das trifft aber nicht auf jene Gruppe zu, die nur scheinbar operiert wurde. Hier gab es keinen heilenden Eingriff durch den Chirurgen.

Hier gab es nur die veränderte Erwartungshaltung und eine veränderte Gedankenwelt. Trotzdem kam es zur Heilung, wobei noch anzumerken ist, dass die Nicht-Operierten wegen der Knie-Arthrose sogar noch weniger Schmerzen verspürten, als jene, an denen der chirurgische Eingriff tatsächlich vollzogen wurde.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Der Sender 3Sat brachte am 14.10.2020 um 20.15 Uhr die aufschlussreiche Dokumentation „Placebo - der Arzt in mir“ zu diesem Thema.

Zu Wort kam auch in dieser Sendung der Schmerz- und Placeboforscher Fabrizio Benedetti, der in zahlreichen Experimenten die erstaunliche Wirkung von Placebos nachwies, sofern die Betroffenen glaubten, dass ihnen die Pille, Therapie oder medizinische Maßnahme helfen würde. Der helfende Effekt trat bei den Probanden immer dann ein, wenn sich ihre Erwartung darauf konzentrierte.

Sobald Professor Benedetti einer Versuchsperson mitteilte, dass die Pille oder Maßnahme zu einer wirksamen Verbesserung führen würde und diese Information geglaubt wurde, trat die gewünschte Wirkung ein, selbst dann, wenn es sich lediglich um ein Placebo handelte. Professor Benedetti bewies damit die außerordentliche Macht der Psyche des Betroffenen auf den Verlauf einer Krankheit. Wobei immer die Erwartungshaltung ausschlaggebend ist. Wer von einer Pille Heilung erwartet, selbst wenn es sich nur um eine Zuckerpille handelt, wird von dieser Pille geheilt werden - egal wie schwer die Krankheit auch sein mag. Das funktionierte sogar bei der als unheilbar geltenden Parkinsonkrankheit.

Professor Benedetti bewies mit seinen Experimenten: Der Geist steuert die Materie und wirkt sogar auf ein einzelnes Neuron ein. Die Psyche kann heilen! [7]

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Auch der Fall Silke Gugenberger-Wachtler, über den in der Sendung ausführlich berichtet wurde, bewies sehr eindrucksvoll diese Tatsache. Die junge Frau bekam mit Anfang 30 die Diagnose Lymphdrüsen-Krebs mit sehr schlechten Aussichten auf Heilung. Sie hatte einen rund 10 cm großen Tumor im rechten Lungenflügel. Sie kam ins Krankenhaus, wo sie operiert wurde und eine Chemotherapie erhielt. Die Behandlungen und der Krankenhausaufenthalt waren für sie eine sehr große Belastung, verbunden mit starken Schmerzen und Unwohlsein. Nach Abschluss dieser therapeutischen Maßnahmen wurde sie zunächst mit einer guten Prognose als geheilt aus dem Krankenhaus entlassen.

Die Freude über die Heilung währte aber nicht lange. Nach 3 Monaten war der Krebs wieder da. Die Ärzte teilten Silke Gugenberger-Wachtler mit, dass alle weiteren durchführbaren Therapien ihr höchstens eine Überlebenschance von 20% für die nächsten 5 Jahre ermöglichen würden.

Entgegen allen ärztlichen Ratschlägen entschloss sie sich dazu, jede weitere Therapie abzulehnen und einen eigenen Weg zu gehen - nämlich den, sich selbst zu heilen und fest an die eigene Gesundheit zu glauben. Die Ärzteschaft reagierte, wie leider nicht anders zu erwarten war, mit völligen Unverständnis und prophezeite ihr einen baldigen Tod.

Silke Gugenberger-Wachtler war klar geworden, dass sie vollkommen anders als bisher und auch anders als die Mediziner denken musste, um wieder gesund zu sein. Also verabschiedete

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

sie sich aus dem Medizinbereich und verließ sich nur noch auf sich selbst. Sie nahm sich eine Auszeit, wandte sich alternativen Heilmethoden zu und beschloss, aus eigener Kraft wieder gesund zu werden. Über Meditation erlangte sie eine bessere Achtsamkeit zu sich selbst und zu ihrem Körper, was ihr ermöglichte, die körpereigene Immunabwehr zu stärken.

Zugleich wandte sie sich der Frage zu, warum sie von dieser Krankheit heimgesucht wurde. Sie erforschte sich selbst und fand heraus, dass sie im Grunde genommen keine Lust mehr zum Leben hatte. Innerlich war sie bereit zu sterben. Beruf und Familie nahmen sie so sehr in Anspruch, dass sie selbst immer zu kurz kam. Besonders der Job in ihrer eigenen Firma forderte zu viel Zeit und Aufmerksamkeit von ihr.

Hilfreich war für sie, dass sie von ihrer Familie uneingeschränkte Unterstützung für ihren eigenen Weg zur Gesundheit erhielt, denn Vertrauen und positive Resonanz sind in so einer Situation sehr wichtig für den Patienten.

Vorrangig bemühte sich Frau Gugenberger-Wachtler, sich in der Fantasie stets als gesund zu sehen, um auf diese Weise das eigene Immunsystem zu stärken. Im Weiteren veränderte sie ihre bisherigen Einstellungen, um für sich und ihre Bedürfnisse einen angemessenen Freiraum zu erschaffen. Und wann immer es ging, dachte sie nur noch dieses:

„Ich bin gesund!“

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Die nächste Untersuchung nach weiteren 3 Monaten ergab, dass der Tumor sich von selbst zurückgebildet hatte und Frau Gugenberger-Wachtler sich bester Gesundheit erfreute. Nach insgesamt 2 Jahren war nichts mehr von der früheren tödlichen Erkrankung zurückgeblieben.

Für die erstaunten Ärzte war dieses ein Fall von Spontanheilung. So bezeichnet die Medizin solche Heilungen, wenn total hoffnungslose Fälle ohne erkennbare Therapie plötzlich wieder gesund sind. [7]

Tatsächlich hat Frau Gugenberger-Wachtler aber nichts anderes getan, als sich auf der Basis unserer realen Seinswirklichkeiten zielstrebig selbst zu heilen. Für mich ist das ein völlig normaler Vorgang, den auch nahezu jeder andere Patient vollbringen kann. Unsere wirklichen spirituellen Existenzgrundlagen bieten jedem kranken Menschen diese nutzbare Möglichkeit, die völlige Gesundheit zurückzugewinnen. Hierzu ist aber etwas sehr Wichtiges zu beachten:

**Niemand wird gesund, der seine Krankheit bekämpft.
Gesund wird nur, wer unerschütterlich an seine Gesundheit glaubt, auch wenn sie anfänglich noch nicht einmal im Ansatz gegeben ist!**

Wer hingegen seine Krankheit bekämpft, tut dieses ja in dem Glauben, dass er (immer noch) krank wäre. Dieser untaugliche Glaubenssatz wirkt dann weiterhin krankheitserzeugend und steht der Heilung im Weg!

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Prof. Dr. Joachim Bauer, Neurowissenschaftler und Psychotherapeut weist auf die verhängnisvollen Folgen hin, wenn einem kranken Patienten gesagt wird, dass er sterben müsse. Wenn diese Worte vom Kranken akzeptiert werden, wird dieses Urteil ganz zwangsläufig seinen Tod zur Folge haben. Das haben schon wissenschaftliche Studien aus den Jahren um 1940 ergeben.

Es funktioniert aber auch anders herum. Wenn einem Totkranken gesagt wird, dass er wieder gesundwerden würde, kann dieses Versprechen die Gesundheit wiederherstellen, sofern es vom Patienten geglaubt wird.

Der Neurowissenschaftler plädiert aus gutem Grund dafür, das Augenmerk auch auf die inneren Vorgänge des Patienten zu richten und zu versuchen, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Darauf hatte schon Prof. Dr. Jeanne Achterberg mit ihren Studien hingewiesen.

Wir sehen also, ganz entscheidend für die Heilung sind die Vermittlung „positiver“ Glaubenssätze und die Erwartung des Patienten.

Völlig sachlich betrachtet, handelt es sich um denselben Vorgang wie das Beispiel mit der blutenden Frau aus der Bibel, der niemand helfen konnte. Sie hatte bereits ihr gesamtes Vermögen für Ärzte ausgegeben. Erst als sie Jesus traf und fest daran glaubte, dass sie nur sein Gewand berühren müsste, um gesund zu werden, trat die Heilung sofort ein, nachdem sie diese Handlung begangen hatte. *Lukas 8, 43*

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Jesus kommentierte diese Heilung mit den Worten: „**Dein Glaube hat dich geheilt!**“ Er sagte bei allen Wunderheilungen kein einziges Mal „**Ich habe dich geheilt!**“, sondern er verwies immer ausdrücklich darauf, dass es der Kranke selbst war, indem er seinen Glauben veränderte.

Man kann es aber auch so ausdrücken: „**Die Veränderung der bisherigen Glaubenssätze von Krankheit zu Gesundheit, sowie die Erwartungshaltung jetzt endlich wieder gesund zu sein, führten zu dieser Heilung.**“

Der Placeboeffekt und solche „spontanen“ Selbstheilungen werden auch heute in nahezu allen medizinischen Einrichtungen zur Kenntnis genommen, führten bisher aber nicht zu einem radikalen öffentlichen Umdenken des Medizinbetriebes.

Heilverfahren die lediglich auf die Wirkung von Placebos setzen, um die Erwartungshaltung des Kranken zu verändern, damit die Heilung von innen heraus geschehen kann, sind so alt wie die Menschheitsgeschichte. In früheren Zeiten dienten vor allem magische Rituale von Medizinmännern dem Zweck, die Erwartungshaltung des Kranken auf Gesundung zu fokussieren.

Je pompöser diese Rituale waren, umso beeindruckter war der Kranke. Was natürlich dazu führte, dass der Glaube an die Heilung und die Erwartung der Genesung durch keinen Zweifel mehr getrübt wurde und die Gesundheit vom Betroffenen selbst wiederhergestellt werden konnte.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Wie wir daran sehen können, ist ein wirklich guter Arzt vor allem ein „Glaubenssatzwandler“, also ein Mediziner, der es versteht, die Erwartung des Patienten auf Gesundung auszurichten. Mediziner, die hingegen davon reden „*Man darf Patienten keine falschen Hoffnungen machen*“ haben leider nichts von der natürlichen, dem Menschen innewohnende Heilkraft begriffen. Am besten macht man einen weiten Bogen um solche „Experten“. Sie verstehen nicht, wie wichtig Hoffnung und Heilungserwartung für die Genesung eines Kranken tatsächlich sind. Große Hilfe kann man von ihnen deshalb nicht erwarten.

Zudem ist es leider auch so, dass nur wenige besonders engagierte, Mediziner ein ernsthaftes Interesse daran haben, die Patienten auf ihre Selbstheilungsfähigkeiten hinzuweisen, oder sie gar im Gebrauch dieser Fähigkeit zu unterrichten.

Besonders für den Impffanatiker Bill Gates und seiner vermeintlich wohltätigen Stiftung, die sich über die WHO für weltweite Impfprogramme einsetzt, ist das Wissen über Selbstheilungen extrem geschäftsschädigend.

Gates will mit pharmazeutischen Produkten noch reicher werden, deshalb hat er sich als Privatmann gigantische Aktienpakete an Pharmafirmen zugelegt, die vorzugsweise Impfstoffe herstellen. Es ist also kein Zufall, wenn dieser vermeintliche Philanthrop davon träumt, 7 Milliarden Menschen impfen zu wollen, auch wenn es dabei zu zahlreichen Geschädigten und unzähligen Impftoten kommen sollte.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Im weltweiten Medizinbereich geht es um beträchtliche Summen. Allein der gesamte Medizinsektor Deutschlands zum Beispiel erwirtschaftete im Jahr 2017 einen Umsatz von 374,2 Milliarden Euro, der mit rund 5 Millionen Beschäftigten erzielt wurde. Damit zählt das Gesundheitswesen zu den wichtigsten Beschäftigungszweigen in Deutschland.

Dieser gigantische Markt kann nur unter der Bedingung weiter funktionieren und wachsen, dass es immer einen ausreichenden Nachschub an behandelbaren Patienten gibt. Wenn immer mehr Patienten wegfallen, weil sie gelernt haben, die eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu nutzen, führt dieser Umstand ganz zwangsläufig zur Schrumpfung des lukrativen Gesundheitsmarktes. Es wird aus diesen Reihen deshalb eher Kritik als Begeisterung für die Nutzung der Selbstheilung geben.

Wie aber vollbringt man die wirksame Aktivierung der Selbstheilungskräfte?

Hier ist zuerst einmal zu beachten, dass die Gefühle eines Menschen direkten Einfluss auf sein Immunsystem nehmen. Wissenschaftliche Untersuchungen ergaben: Empfindet man Freude und Glück werden die Abwehrzellen des Immunsystems deutlich aktiver und das Immunsystem wird gestärkt. Bei Trauer, permanenten Stress, anhaltende Unzufriedenheit, Angst und Niedergeschlagenheit tritt das Gegenteil ein. Diese Gefühle mindern die Abwehrkräfte. [7]

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Für die körperliche Gesundheit ist es deshalb von Vorteil, sich vorrangig auf die positiven und erfreulichen Aspekte des Lebens zu konzentrieren. Dieselbe Wirkung erreicht man auch, indem man die Augen schließt und sich auf freudige Erinnerungen, schöne Musik oder Momente des Glücks besinnt. Für das Immunsystem kommt es nicht darauf an, dass die Erlebnisse real sind, sondern es reagiert auf die damit verbundenen Emotionen. Das Empfinden von Freude und Glück stärkt die Abwehrkräfte enorm, unabhängig davon, wie diese Gefühle zustande kamen.

Glückliche Menschen werden deshalb seltener krank als furchtsame und deprimierte.

Der Universitätsprofessor Dr. Dr. Christian Schubert ist Experte für Psychoneuroimmunologie. Er wies in seinen Studien nach, dass der normale berufliche Alltagsstress seine Spuren im Immunsystem hinterlässt. Negative Ereignisse, wie z. B. ein verpatztes Weihnachtsfest zeigten nach 3-4 Tagen einen signifikanten Anstieg der Entzündungsreaktionen. Aber auch in diesen Tests zeigte sich der gegenteilige Effekt. Glückliche und erfreuliche Ereignisse stärkten deutlich messbar das Immunsystem.[7]

Der deutsche Mediziner Professor Edzard Ernst leitet in England Europas ersten Lehrstuhl zur Erforschung der Komplementärmedizin. Die Gruppe der Geistheiler mit ihren 14.000 Mitgliedern hat in England den größten Anteil in der alternativen Medizin, weshalb sie in die Untersuchungen einbezogen wur-

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

den. Professor Ernst führte Studien und Testreihen mit Geistheilern und Patienten in einer Schmerzklinik durch.

Um aussagefähige Vergleichsgruppen zu bekommen, wurden Schauspieler darin geschult, gleiche Bewegungen machen zu können, wie aktive Geistheiler.

Insgesamt 120 kranke Patienten aus der Schmerzklinik wurden in 4 Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe wurden von Geistheilern behandelt, die zweite Gruppe von den Schauspielern, die so taten, als wären sie Geistheiler, die dritte Gruppe von räumlich abgetrennten Geistheilern in einer Kabine hinter einer Glasscheibe und der vierten Gruppe wurde das Vorhandensein eines Geistheilers in der Kabine lediglich vorgetäuscht.

Die Versuchsreihe lief über den Zeitraum von einem Jahr, danach wurde sie ausgewertet. Alle vier Gruppen zeigten eine signifikante Verbesserung der Gesundheit. Zwischen den 4 Gruppen gab es keine nennenswerten Unterschiede, lediglich die 4. Gruppe, die von einer leeren Kammer behandelt wurde, war marginal ein wenig besser als die anderen drei.

Die Heileffekte waren so deutlich, dass sogar einige Patienten ihren Rollstuhl aufgegeben haben. Für Professor Ernst war dies die eindrucksvollste Studie, an der er jemals mitgearbeitet hatte. [7]

Kehren wir zurück zur Ausgangsfrage. Solltest du immer noch Zweifel daran haben, dass das Universum identisch ist mit Gott

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

unserem Schöpfer, dann empfehle ich einen Weg, der dir mit Sicherheit den benötigten Beweis für die Richtigkeit meiner Behauptung bringen wird.

Bitte Gott doch einfach um Weisheit und um die Erkenntnis seiner Anwesenheit in allem, was da ist. Glaube mir, du wirst deine Antwort bekommen.

Richtig ist allein, dass das Bewusstsein die Materie erschafft und du selbst mit deinen Gedanken, Gefühlen und inneren Bildern der alleinige Schöpfer all deiner Lebenserfahrungen bist. Und egal, welche scheinbar stichhaltigen Einwände du auch immer dagegen aufbringen magst, an diesem Fakt ändert sich nichts.

Deshalb ist die folgende Tatsache grundsätzlich das Wichtigste, was du im Leben lernen und beachten solltest:

Wenn du dein Schicksal kontrollieren und in die von dir gewünschten Bahnen lenken willst, geht dieses nicht über die Kontrolle der Außenwelt, sondern nur über eine Veränderung deiner Innenwelt!

Das ist die einzige Möglichkeit, die jeder Mensch hat.

Die elementaren Bausteine, aus denen sich dein persönliches Schicksal samt allen Ereignissen gestaltet, sind deine Gedanken! Es sind deine täglichen bewussten Gedanken, aus denen sich dein weiteres Schicksal entwickelt. Das ist eine unerschütterliche Tatsache, die auch für alle anderen Menschen gilt! Man kann es auch so formulieren:

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Gedanken werden zur Realität!

Deine Gedanken benutzt du vor allem zum Nachdenken, um Überlegungen anzustellen, um Urteile über Menschen und Situationen zu fällen, um Schlussfolgerungen zu ziehen, um Bewertungen über alle möglichen Dingen vorzunehmen und um die Ergebnisse dieser geistigen Tätigkeit dann de facto als „Überzeugungen“ in deiner Psyche abzuspeichern.

Wie dieser Vorgang im Detail abläuft möchte ich dir jetzt einmal verdeutlichen. Du hast bis zu diesen Zeilen alles aufmerksam und gründlich verfolgt?

Okay! Grundsätzlich konfrontiert dich der von mir geschriebene Inhalt auch mit der Frage, ob du diese Ausführungen glauben und akzeptieren kannst, oder eben nicht. Du wirst den Text deshalb gedanklich abwägen und vielleicht anhand bereits gemachter Erfahrungen feststellen, dass es wahrscheinlich richtig ist. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass du alles für blanken Unsinn hältst und es deshalb ablehnst.

Aber egal wie du reagierst, in beiden Fällen speicherst du das Ergebnis deiner Überlegungen und Bewertung als kurz gefasste „Überzeugung“ in deiner Psyche ab. Das könnte etwa so aussehen:

Ja, ich glaube es auch, es gibt einen Schöpfergott und es ist so wie hier beschrieben!

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Ja, ich glaube auch, dass Gedanken zur Realität werden und werde dieses Wissen zu meinem Nutzen einsetzen!

Oder du kommst zu einer gegenteiligen Bewertung und bist der Meinung, dass meine Ausführungen hanebüchener Unsinn sind. Dann sieht es etwa so aus:

Was für ein Blödsinn, natürlich gibt es keinen Schöpfer!

Lächerlich, meine Gedanken sind nur in meinem Kopf, die haben keine weitere Wirkung!

In beiden Fällen hast du dir eine weitere „Überzeugung“ zugelegt. Nun musst du nur noch verstehen, dass diese „Überzeugung“ nichts weiter ist als ein Glaubenssatz. Er ist genau das, was Jesus immer meinte, wenn er im Zusammenhang mit seinen Wunderheilungen sagte:

„Dir geschieht nach deinem Glauben!“

Grundsätzlich sind Glaubenssätze erhärtete und verdichtete Überzeugungen, die zu unbestreitbaren Ideen über die persönliche Realität wurden. Sie werden für wahr gehalten und stehen außerhalb jeden Zweifels. Für den einzelnen Menschen haben Glaubenssätze den Charakter feststehender Tatsachen, die nicht weiter überprüft werden müssen, da sie sich von selbst verstehen. Sie werden für Eigenschaften der Realität gehalten

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

und nicht als das erkannt, was sie wirklich sind, nämlich nur bloße Glaubensvorstellungen über die Realität.

Hier ist so einer, der seit vielen Generationen die Sichtweise und das Leben der Menschen beeinflusst - leider nicht zum Guten:

„Die Materie hat das Leben hervorgebracht. Das Leben entstand im Laufe von Milliarden Jahren aus der Materie.“

Viele Wissenschaftler haben diesen irrationalen Glaubenssatz akzeptiert, ohne ihn jemals zu hinterfragen. Sie würden gar nicht auf die Idee kommen, diese pure Glaubensvorstellung überhaupt infrage zu stellen. Dieser falsche Glaubenssatz hat natürlich auch verhängnisvolle Auswirkungen auf das soziale Zusammenleben und das Befinden der einzelnen Menschen, denn im Prinzip sagt er aus, dass das Leben jedes Menschen ohne tieferen Sinn ist, denn das Individuum verdankt nach dieser Betrachtungsweise seine Existenz nur einer zufälligen Laune der Natur.

Der wichtigste Aspekt eines jeden Glaubenssatzes ist aber dieser Fakt, den man gar nicht deutlich genug betonen kann:

Dir geschieht nach deinem Glauben!

Das meint nichts anderes als dieses: Das gesamte Paket deiner akzeptierten Glaubenssätze, die aus deinem Denken ent-

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

standen sind und die du als gültig für dich akzeptierst hast, bestimmt den Verlauf deines persönlichen Schicksals mitsamt allen guten und schlechten Erfahrungen.

Die irdische Existenz ist so konzipiert, dass jeder Mensch früher oder später seine Glaubenssätze als äußere Ereignisse erfahren wird. Anders ausgedrückt, die individuellen Glaubenssätze tauchen in der Außenwelt als Lebenserfahrungen auf.

Egal, was du bisher auch erlebt haben magst, alle deine Erfahrungen haben ihren Ursprung in deinen persönlich akzeptierten Glaubenssätzen, die du dir vorher angeeignet hattest!

Deshalb geschieht dir nichts zufällig!

Die verantwortlichen Glaubenssätze für schlechte Erfahrungen lassen sich in zwei Bereiche einordnen:

- Das Fehlen von optimistischen und positiven Glaubenssätzen, die schlechte Erfahrungen verhindern könnten, wie z. B. **„Ich habe einen Schutzengel“**, oder **„Für mich geht immer alles gut aus, wie bedrohlich es auch aussehen mag“** oder **„Gott schützt mich“** und Ähnliches.
- Negative Glaubenssätze, die direkt zu schlechten Erfahrungen führen, wie z. B. solche: **„Die Welt ist böse und voller Lug und Betrug“**, oder **„Alle Männer sind Schweine“** oder **„Alle Frauen sind falsche Schlangen“**.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Die daraus resultierenden Erfahrungen werden dir vor Augen führen, dass du recht hast mit diesen Überzeugungen, ob es dir gefällt oder nicht.

Kommen wir nun zu dem überaus positiven Aspekt dieser Tatsache! Willst du dein Schicksal ändern und bewusst lenken, ist es nur erforderlich, deine bisherigen Glaubenssätze zum Besseren zu verändern. Das lässt sich sehr einfach bewerkstelligen.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch dieses anmerken: Einen anderen Weg gibt es ohnehin nicht zur Veränderung der bisherigen Erfahrungen! Für niemanden auf der ganzen Welt! Das Ersetzen untauglicher Glaubenssätze zugunsten zielführender Glaubenssätze ist für alle Menschen gleichermaßen der einzige Schlüssel zum Glück! Davon gibt es keine einzige Ausnahme!

Das Erfreuliche daran ist dies: Niemand, wirklich niemand könnte dich daran hindern, positive Gedanken zu denken und schlechte Glaubenssätze durch gute zu ersetzen, woraus dann ganz zwangsläufig bessere Lebenserfahrungen für dich entstehen. Das liegt allein an dir selbst. Du musst es nur tun, dann ändert sich dein Schicksal zum Besseren.

Wenn du dies für Quatsch und Blödsinn hältst, okay, dann lebe weiter wie bisher. Das ist und bleibt schließlich deine freie Entscheidung.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Wenn du meine Ausführungen aber akzeptieren kannst, dann empfehle ich dir, in Sachen Corona etwa so zu denken und zu glauben:

- Ich habe ein starkes Immunsystem, das mit allen schädlichen Mikroben, Viren und Bakterien fertig wird.
- Mein Immunsystem neutralisiert alle schädlichen Mikroben, Viren und Bakterien.
- Ich bin körperlich völlig gesund und bleibe es, solange ich will.
- Mein Immunsystem tötet alle Coronaviren.
- Gott schützt mich vor krankmachenden Mikroben, Viren und Bakterien.
- Mein Innerer Arzt ist nicht nur heilkräftiger als jede Medizin, mein Innerer Arzt schützt mich auch wirksamer gegen jede ansteckende Krankheit, als es eine Impfung könnte.

Und weitere Ähnliche, die du dir selber ausdenken kannst.

Sei gewiss, diese Gedanken bzw. Glaubenssätze helfen dir. Halte dir dabei immer wieder vor Augen, dass jeder Mensch sich selbst heilen kann - sogar vom vermeintlich unheilbaren und tödlichen Krebs! So gewaltig wirkt sich die Kraft der Psyche und die Macht der Gedanken auf die körperliche Gesundheit aus!

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Wenn du dieses akzeptieren kannst und dein Leben danach ausrichtest, musst du keine Angst mehr vor Viren oder Krankheit haben.

Ich hoffe, ich konnte dir ein paar Denkanstöße geben, wie du dich von der Angst vor den bösen Viren verabschieden kannst!

Was mich angeht, so wende ich dieses Wissen seit vielen Jahrzehnten an. Ich lasse mich von keinen Viren anstecken. Das habe ich viele Dutzende Male mit meiner früheren Lebensgefährtin erlebt. Immer, wenn sie mal wieder eine Virusgrippe hatte und sie mich aufforderte, ihr nicht zu nahe zu kommen, weil ich mich anstecken könnte, habe ich eine Ansteckung in Gedanken völlig ausgeschlossen und bin von der Grippe verschont geblieben.

Ich werde nicht angesteckt, wenn ich es nicht will. Da können die medizinischen Experten so viel dagegen reden wie sie wollen. Zu diesem Punkt lasse ich keine ihrer „wissenschaftlichen Fachmeinungen“ für mich gelten. Gesund zu sein und gesund zu bleiben ist mir 100-mal wichtiger, als mich destruktiven Ansichten zu beugen und solche krankmachenden Gedanken zu akzeptieren.

Heute kommt es für mich noch weniger infrage, den offiziellen Aussagen der Medizin zur Gefährlichkeit des Coronavirus zu vertrauen. Die Covid-19-Gefahr wurde von der Politik ganz gezielt hochgejubelt, um unter dem Deckmantel der „Fürsorge

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

für die Gesundheit der Bürger“ wichtige Grundrechte dauerhaft außer Kraft zu setzen. Tatsächlich ist das Coronavirus nicht annähernd so gefährlich wie ein „normaler“ Grippevirus, von dem wir alljährlich heimgesucht werden. Das räumte inzwischen selbst die WHO auf ihrer Internetseite ein. [8]

Diese Fakten gelten alle auch für dich. Über deine Gesundheit entscheidest du selbst, und zwar über deine Gedanken und die individuelle Auswahl deiner Glaubenssätze zu diesem Sachverhalt. Denn es ist alles nur eine Glaubensfrage, das heißt, es ist nur eine Frage der individuell akzeptierten Glaubenssätze. Verliere es nie aus den Augen.

Das gesamte wissenschaftlich orientierte Medizinsystem ist im Kern nichts anderes als ein Gedankenkonstrukt, das du ganz oder teilweise akzeptieren oder ablehnen kannst. Darüber kannst du selbst entscheiden!

Ob und wie sich eine Erkrankung manifestiert, bleibt grundsätzlich nur eine Frage der akzeptierten Glaubenssätze des Individuums. Wer glaubt, dass er von jedem daherkommenden Virus infiziert wird und daran erkrankt, wird es genauso erleben.

Da die Medizin aber nur darauf fixiert ist, die sichtbaren körperlichen Erkrankungen zu untersuchen und zu behandeln, entgeht ihnen der Zusammenhang zwischen den inneren psychischen Aktivitäten, den akzeptierten Glaubenssätzen und den äußerlich sichtbaren Symptomen völlig.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Und nicht nur das!

Dem Medizinbetrieb entgeht noch eine andere fundamentale Tatsache. Das ist die spirituelle Heilung, die es schon ebenso lange gibt, wie die Menschheit. Es ist eine uralte und bis heute wirksame Heilmethode, die in der Lage ist, alle Krankheiten zu heilen. Sie wurde in früheren aufgeklärten Zeiten in allen Kulturen von Priestern, Schamanen, Kräuterfrauen und Medizinmännern erfolgreich angewendet. Gemessen an deren Heilkünsten hat sich die moderne Medizin trotz aller augenscheinlicher Erfolge teilweise leider bis ins Absurde zurückentwickelt! Das muss man einmal ganz deutlich sagen.

Weil alle Menschen in Wahrheit jeder für sich ein Teil des Ganzen sind und somit jedes individuelle Bewusstsein unauflöslich mit allen anderen verbunden ist, gibt es keine wirklichen Trennungen. Die Kommunikation mit allen anderen einzelnen Bewusstseinsseinheiten findet seit ewigen Zeiten über Gedanken statt.

Das ist auch bei Menschen im materiellen Körper so. Nur wird diese Art der Kommunikation kaum genutzt und oft auch bewusst unterdrückt. Die auf der Erde weilenden Menschen sind darauf fokussiert, Informationen fast ausschließlich über ihre körperlichen Sinne wahrzunehmen. Innere Informationsquellen werden ignoriert und sind deshalb bei vielen Menschen verkümmert.

Die geistige Verbundenheit aller mit allen anderen kann zur Übersendung heilender Energie genutzt werden. Diese Möglich-

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

keit wird von wissenden Geistheilern, bzw. spirituellen Heilern genutzt. Diese Methode ist überaus wirksam, auch wenn sie von irregeleiteten Schulmedizinern als Spökenkiekerkram belächelt und angegriffen wird.

Inzwischen gibt es unbestreitbare wissenschaftliche Beweise für die Wirksamkeit des spirituellen Heilens. Unter der Leitung der Universität von Birmingham wurde auf Initiative der spirituellen Heilerin Sandy Edwards die bis dahin größte medizinische Studie der Welt zum spirituellen Heilen durchgeführt. Das Ergebnis der zweijährigen wissenschaftlichen Studie von 2010 - 2012 an 200 Patienten, die auf diese Weise geheilt wurden, lässt keinen Zweifel zu. Spirituelles Heilen wirkt. [9]

Sandy Edwards erzielte geradezu spektakuläre Erfolge. Ob Patienten an Gicht, Lähmungen oder an Krebs litten: Edwards konnte sie von ihren Leiden befreien. Immer wieder kurierte sie Menschen, die jahrelang gelitten hatten. Oft verschwanden Schmerzen und Probleme schon nach der ersten Behandlung. Patienten fühlten sich entspannter und wohler. In vielen Fällen entwickelten sie großen Optimismus und Lebensfreude. Diese Effekte hielten auch lange nach einer Behandlung an.

In keinem einzigen Fall stellte Sandy Edwards eine Diagnose. Sie berührte ihre Patienten nie, fragte nie nach der Art der Beschwerden und gab auch nie irgendwelche Ratschläge oder Medikamente. Alles geschah stets nur auf rein geistiger Ebene.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Die erfahrene Heilerin betont immer wieder: Jeder Mensch hat die Fähigkeit, sich selbst und andere mit spirituellem Heilen zu kurieren. Das sagte 2.400 Jahren vor ihr auch schon Hippokrates (460-370 v. Chr.), der Vater der modernen Medizin:

Die wirksamste Medizin ist die natürliche Heilkraft, die im Inneren eines jeden von uns liegt. [10]

Es ist überaus betrüblich, dass diese beweiskräftige Studie vom medizinischen Establishment und den Mainstream-Medien ignoriert und unterdrückt wird. Offensichtlich ist es dem Medizinbetrieb wichtiger, das große Geld mit fragwürdigen Impfstoffen, Medikamenten und teilweise überflüssigen Operationen zu verdienen, als kranken Menschen nachhaltige Heilung zu geben.

Es hat also einen „guten“ bösen Grund, warum der Bankkaufmann, Pharmalobbyist und Gesundheitsminister Jens Spahn Überlegungen anstellt und Pläne schmiedet Heilpraktiker und alternative Heilverfahren zu verbieten.

Die Alternativen schaden den auf Lügen und Unwissen aufgebauten Geschäften der Pharmaindustrie. Den Verantwortlichen dieser Firmen ist es wichtiger, geldgierig ein Vermögen zusammen zu raffen, als kranken Menschen echte und kostengünstige Hilfe angedeihen zu lassen. Das gilt besonders für die überaus fragwürdigen Geschäfte mit Impfungen.

Deshalb ist es für diese Kreise wünschenswert, dass die Menschen in spirituellen Angelegenheit dumm bleiben.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Ein paar Worte zum Schluss:

Für die Leser, die meine Ausführungen nicht akzeptieren können oder wollen, ist es selbstverständlich besser, sich weiterhin dem schulmedizinischen Gesundheitswesen anzuvertrauen. Denn auch für diese Bedauernswerten gilt die wichtigste spirituelle Regel in vollem Umfang:

Dir geschieht nach deinem Glauben!

Wenn solche Menschen von ihrer persönlichen Machtlosigkeit gegenüber einem Virus überzeugt sind, dann werden sie es so als Realität erfahren. Auch, wer die eigenen Selbstheilungskräfte leugnet und diese für nicht gegeben hält, wird es so erleben.

Wer der Meinung ist, eine einfache Stoffmaske würde das Virus fernhalten und den Träger effektiv schützen, wird es ebenfalls so erleben, denn auch ihm geschieht nach seinem Glauben. Die zugrunde liegende Regel wirkt immer gleich.

Natürlich schützt die Maske auch dann, wenn Hunderte Male bewiesen wurde, dass kein einziges Stoffgewebe das Virus wirklich fernhalten kann, weil es noch wesentlich kleiner ist, als die kleinsten Maschen aller üblichen Gewebearten. Nur schützt dann nicht die Maske als solches, sondern dann wirkt der damit verbundene Glaube, dass der Träger gegen Ansteckung geschützt ist. Auch in solchen Fällen gilt:

Dir geschieht nach deinem Glauben!

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Wer keine Kenntnis von seinen eigenen Heilungsfähigkeiten hat, oder sich eine Selbstheilung nicht zutraut, befindet sich natürlich in einer ernst zu nehmenden Gefahr, wenn der Glaubenssatz akzeptiert wurde, dass das Virus extrem ansteckend und tödlich sein kann. Das gilt besonders dann, wenn Vorerkrankungen die Abwehrkräfte bereits geschwächt haben. Unter diesen Umständen ist es besser, jede Ansteckungsgefahr von vorn herein zu vermeiden. In solchen Fällen ist man in Händen der spirituell unwissenden Schulmedizin tatsächlich besser aufgehoben.

Ich bin kein Gegner der wissenschaftlich geprägten Schulmedizin, ich bin aber der Meinung, dass die Medizin viel mehr Gutes leisten könnte, wenn sie sich auf unsere wahren spirituellen Grundlagen besinnt und die Selbstheilung der Patienten gezielt stimuliert, statt teure Pharmaprodukte mit zweifelhafter Wirkung und erheblichen Nebenwirkungen zu verabreichen.

Mehr zu diesem Thema beschreibe ich sehr ausführlich in meinen eigenen Büchern.

Falls du Hilfe benötigst, dann melde dich bei mir.

Email: mail@hansgeorgkoch.de

Fon: 04526 - 66 99 680

Web: www.hansgeorgkoch.de

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Hans-Georg Koch



Über mich

Mein Name ist Hans-Georg Koch. Als Coach und Seminarleiter auf dem Gebiet der „Lebensmeisterung“ habe ich eine jahrzehnte lange Erfahrung. Seit 1994 besitze ich zudem eine Zulassung als Heilpraktiker. Es ist mir nun schon seit mehr als 35 Jahren bewusst, dass die Fähigkeit zur Heilung in jedem Menschen selber steckt - egal, was die offizielle Medizin in diesem Zusammenhang auch lehrt. Ich betriebe und betreibe keine eigene Praxis, sondern ich unterrichte vorzugsweise Menschen darin, sich selbst zu helfen und zu heilen, sofern sie dazu bereit sind.

Bereits 1986 habe ich die ersten Seminare zu diesem Thema gegeben. Die stets sehr gut besuchten Kurse liefen unter dem Titel **„Die Kunst, das Leben erfolgreich zu meistern“** viele Jahre bei einer großen Krankenkasse und hatten das Ziel, den Teilnehmern das erforderliche Wissen zu vermitteln, damit sie aus eigener innerer Kraft heraus Minderwertigkeitsgefühle, Unsicherheiten, Frust, Ängste und schwierige Situationen zu überwinden lernten, statt eventuelle Probleme mit Medikamenten, Drogen oder Alkohol zu kompensieren.

Beim Kieler Trost-Verlag erschien 1995 mein erstes Buch mit dem Titel **„Vom Wunsch zur Wirklichkeit“** zu diesem Thema. Schon in diesem ersten Werk habe ich die spirituellen Grundlagen unseres Daseins sehr ausführlich beschrieben.

Leider habe ich oftmals die Erfahrung machen müssen, dass sogenannte Experten aus dem Medizin-, Psycho- und Sozialbereich so gut wie kein Interesse daran haben, Menschen darin zu schulen, wie sie sich in nahezu jeder Situation selbst helfen können. Diese vermeintlichen Profis sind bedauerlicherweise mehrheitlich nicht gewillt, dazuzulernen oder auch nur anhand der unabweisbaren Fakten den Wahrheitsgehalt zu prüfen.

Selbstverständlich habe ich meine Kenntnisse auch für mich selbst genutzt, um meine eigenen Ziele zu erreichen und um mir meine eigenen Wünsche an das Leben zu erfüllen. Es hat immer funktioniert.

Mein ganzes Leben lang war ich immer sehr neugierig und bestrebt, möglichst viel dazuzulernen. Deswegen habe ich auch zwei völlig unterschiedliche berufliche Qualifikationen erworben. Neben einer fundierten Ausbildung und einer jahrelangen Tätigkeit als IT-Fachmann habe ich, wie bereits erwähnt, eine Zulassung als Heilpraktiker, sowie eine Zusatzqualifikation, um als Suchttherapeut arbeiten zu können. Im Bereich Suchtkrankenhilfe war ich rund 20 Jahre tätig.

Heute arbeite ich im wesentlichen nur noch als Berater und bin den Menschen dabei behilflich, sich selbst zu heilen, akute Krisen zu bewältigen, gesetzte Ziele zu erreichen und zu einem erfüllten Leben zu finden.

Weitere nützliche Informationen findest du auf meiner Internetseite www.hansgeorgkoch.de, in den Beiträgen meines YouTube-Kanals und in meinen Büchern.

„Meister der Matrix“

ISBN: 978-3-981-7407-3-8

„Das Bewusstsein erschafft die Materie“

ISBN: 978-3-752-8217-7-2

„Erfolgreiche Krisenbewältigung durch spirituellen Wandel“

ISBN: 978-3-755-7118-9-6

Ich wünsche dir viel Freude bei der Lektüre und hoffe, es hilft dir, die Furcht vor dem Coronavirus zu verlieren.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!



© 2021 by Hans-Georg Koch * www.hansgeorgkoch.de

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!



© 2021 by Hans-Georg Koch * www.hansgeorgkoch.de

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!



© 2021 by Hans-Georg Koch * www.hansgeorgkoch.de

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!



**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine
Bearbeitungen 4.0 International
(CC BY-NC-ND 4.0)**

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International) lizenziert.

Sie dürfen dieses Werk in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten unter folgenden Bedingungen.

1. Namensnennung (die ursprünglichen Urheber-und Rechteangaben müssen erhalten bleiben).
2. Keine Nutzung für kommerzielle Zwecke.
3. Keine Bearbeitungen. Wenn Sie das Material remixen, verändern oder darauf anderweitig direkt aufbauen, dürfen Sie die bearbeitete Fassung des Materials nicht verbreiten. Bloße Veränderungen des Formats gelten für sich genommen nicht als Bearbeitungen.

Warum du dich vor dem Coronavirus nicht fürchten musst!

Quellenangaben:

1. a. Wissenschaftsmagazin Matrix 3000, Ausgabe November/Dezember 2005 und b. <http://www.weloennig.de/MaxPlanck.html>
2. Hans-Peter Dürr in seinem Buch „Es gibt keine Materie“, Deutsche Originalausgabe 2. Auflage 2012
3. <https://www.jesus.de/glaube-contra-wissenschaft/>
4. Prof. Dr. Jeanne Achterberg - Die heilende Kraft der Imagination, Seite 258
5. Paracelsus - Vom Licht der Natur und des Geistes, ISBN 978-3-15-950319-6
6. https://www.wdr.de/tv/applications/fernsehen/wissen/quarks/pdf/Q_Placebo.pdf
7. <https://www.3sat.de/gesellschaft/politik-und-gesellschaft/placebo-der-arzt-in-mir-110.html>
8. a. https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf
b. https://www.achgut.com/artikel/who_dokument_der_panik_killer
9. „Spirituelles Heilen im Krankenhaus“ ISBN 978-3-86445-706-7
10. <https://www.aphorismen.de/zitat/56980>
11. <https://www.3sat.de/wissen/nano/placebo-operationen-100.html>
12. <https://www.derstandard.de/story/2000107328958/placebooperation-besser-ohne-messer>
13. <https://www.sueddeutsche.de/wissen/zum-tod-von-stephen-hawking-in-meinem-kopf-bin-ich-frei-1.3905397#>
14. https://de.wikipedia.org/wiki/Einsteins_kosmische_Religion

Titelbild: <https://pixabay.com/>